

Konflikte Schutzgüter sonstige Schutzgüter
nachteilige Auswirkungen des Ausbaus der Vorhöfen der Schleusen Brandenburg
Kurzzeit: räumliche Darstellung in der Karte, nur soweit zur kartographischen Darstellung erforderlich. Zur besseren Übersichtlichkeit der Karte beschreiben die Kurzzeit Auswirkungen auf verschiedene Schutzgüter.
Erheblichkeit: erheblich = erheblich nachteilige Auswirkungen, - = unmerklich nachteilige Auswirkungen

Kurzzeit	Nachteilige Auswirkungen	Erheblichkeit
Schutzgut Menschen		
K10	Lärm- und Immissionsbelastungen im Bereich von Wohnbebauung	baubedingt erheblich
Baubereich	Lärm- und Immissionsbelastungen	baubedingt -
K15	Unterbrechung der Zuwegung zu den Kleingärten südlich des OVH	baubedingt -
K3	Verlust von Vegetationsstrukturen mit Bedeutung für Wohnumfeld und Erholung	baubedingt -
Schutzgut Fläche		
K11	Inanspruchnahme offener, vegetationsbestandener Flächen, teilweise oder vollständige Versiegelung	anlagebedingt -
Schutzgut Boden		
Baubereich	Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch Überschüttungen und Abgrabungen	baubedingt -
Baubereich	Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktionen und des Bodenwasserhaushalts durch Verdichtung und Schadstoffeinträge (u.a. Havarien)	baubedingt -
K11	Beeinträchtigungen der natürlichen Bodenfunktionen von Böden geringer Wertigkeit durch Versiegelung	anlagebedingt -
K12	Beeinträchtigungen der natürlichen Bodenfunktionen von Böden geringer Wertigkeit durch Umwandlung von Wasser- in Landflächen bzw. Land- in Wasserflächen	anlagebedingt -
Schutzgut Oberflächenwasser		
K7	Schadstoffeinträge, Sedimentation, Wassertrübung, erhöhte Sauerstoffzehrung sowie Beeinträchtigung der biologischen Qualitätskomponenten	baubedingt -
K11	Erhöhung des Oberflächenabflusses durch die Zunahme von Versiegelungen	anlagebedingt -
K7	Änderung der biologischen Qualitätskomponenten	baubedingt -
Schutzgut Grundwasser		
Baubereich	Grundwasserbelastungen durch potenzielle Schadstoff- und Materialeinträge (Havarien)	baubedingt -
K11	Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung durch bauseitige Versiegelungen und Verdichtungen	baubedingt -
K11, K12	Verringerung der Grundwasserneubildungsrate (Versiegelungen, Vergrößerung der Wasserfläche)	anlagebedingt -
Schutzgut Klima		
K3, K5, K11, K12	Änderung des Mikroklimas und der klimatischen Flächenfunktion	anlagebedingt -
Schutzgut Luft		
Baubereich	Luftbelastungen durch Baustellenbetrieb und Materialtransporte	baubedingt -
Schutzgut Landschaft		
Baubereich	Visuelle Belastungen sowie erhöhte Schadstoff- und Lärmbelastungen	baubedingt -
K3	Verlust landschaftsbildprägender Strukturelemente (Gehölze)	baubedingt -
K13	Einfügen nicht angepasster Elemente (v.a. Spundwände)	anlagebedingt -
Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter		
K14	Inanspruchnahme von Bodendenkmal-Vermutungsflächen	baubedingt -

Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen

- Maßnahme**
- optimale Organisation des Bauablaufs (Technik, Zeitpunkt, Begleitmaßnahmen) sowie ausschließliche Nutzung der ausgewiesenen Zufahrten und Baufelder
 - Einsatz moderner emissionsarmer und schalldämpfender Baugeräte
 - Beschränkung lärmintensiver Baumaßnahmen auf Tagzeiten. Verzicht auf Arbeiten nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen
 - Beachtung der fachlich anerkannten Standards, insbesondere der einschlägigen Regelwerke (z.B. DIN 18920): Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
 - Ökologische Baubegleitung zur Sicherstellung einer umweltschonenden Baudurchführung und Überwachung der erforderlichen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
 - Minimierung von Bodenverdichtungen (möglichst geringe Flächeninanspruchnahme, geeignete Technik)
 - Vermeidung von Staubeentwicklung im Bereich der terrestrischen Baustellenbereiche während längerer Trockenperioden durch zeitweilige Benetzung der Flächen mit Wasser, wobei sichergestellt wird, dass keine relevanten Einträge in die Gewässer erfolgen
 - Schonung wertvoller Strukturen und Lebensräume durch Begrenzung von Baufeldern oder angepasster Bauverfahren
 - Umgehende Renaturierung der Baufelder, ggf. notwendiger Bodenzwischenlager und der Baustelleneinrichtungsflächen
 - Durchführung der Baumaßnahmen soweit technisch möglich vom Wasser aus; Transport des Baggergutes über den Wasserweg
 - Einhaltung der Grenzwerte von Vorschriften zur Lärmminimierung (u.a. AVV Baulärm)
 - Einhaltung abfallwirtschaftlicher Bestimmungen und abfallrechtlicher Richtlinien für Bau- und Abbrucharbeiten
 - Altlastverdächtige Flächen, die im Verlauf der Ausführung erkennbar werden, sind umgehend meldepflichtig
 - Archaische Zufallsfunde, die im Verlauf der Ausführung gemacht werden, sind meldepflichtig
 - Maßnahmen zur Lärmminimierung:
 - Einsatz lärmarmer Maschinen
 - schalldämmende Ummantelung (Gummischürze) an Rammergeräten
 - Beschränkung der täglichen Einsatzzeiten lärmintensiver Baumaschinen auf maximal 8 Stunden
 - geräuscharmes Einbringen von Wasserbausteinen
 - rechtzeitige Information betroffener Gebäudenutzer zu Bauzeiten und möglichen Lärmschutzmaßnahmen
 - baubegleitende Schallmessungen zur Ermittlung der tatsächlichen Lärmemissionen und -immissionen
 - zeitlich komprimierte Bearbeitung zu Tagzeiten (möglichst kurze Gesamtbaubauzeit)
 - Schaffung von ersatzweisen Anlage- und Umsetzungsmöglichkeiten für Sportboote im Bereich der Schleusen oder Ausschilderung entsprechender Umlenktrecken über die Gewässer der Stadt Brandenburg
 - weitgehender Erhalt der Zufahrtsmöglichkeiten zu den Kleingärten an der Krakauer Havel durch entsprechende Gestaltung der Bauflächen am Süder des OVH (z.B. zeitliche und räumliche Minimierung erforderlicher Sperrungen, Abstimmung von Sperrungen mit den Nutzern)

Legende

Konflikte

- Konflikt - erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter
 - Konflikt - nicht erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter
- Zur besseren Übersichtlichkeit beschreiben die Kurzzeit Auswirkungen auf verschiedene Schutzgüter

Umwandlung von Wasser- und Landflächen

- Umwandlung von Wasser- in Landflächen
- Umwandlung von Land- in Wasserflächen

Versiegelung

- Versiegelung, vollständig (Asphalt)
- Versiegelung, teilweise (wassergebundene Decke)
- Spundwand

Dalben

- Dalben

Bodentypen

- Moorböden, Torfmächtigkeit über 120 m
- Moorböden, Torfmächtigkeit unter 120 m, naturnahe Ausprägung

Kulturgüter

- Baudenkmal
- Bodendenkmal (Verdachtsfläche)

Biotoptypen

- Wälder und Forste (08)
- Gebüsche, Gehölze und Baumgruppen (07)
- Gras- und Staudenfluren (05)
- Biotope der Grün- und Freiflächen (10)
- Rohbodenstandorte und Ruderalfluren (03)
- Fließgewässer, Ufer (01)
- Stiltgewässer (02)
- Sonderbiotope (11)
- Bebaute Gebiete, Verkehrsanlagen (12)

Untersuchungsgebiet

- Grenze des Untersuchungsgebietes


Technische Planung

- Baufeldgrenze
- Baufeld - Bereiche mit unterirdischen Einbauten
- Baufeld, Baueinrichtungsflächen
- Erhalt von Gehölzen im Baufeld
- Kilometrierung Untere Havel-Wasserstraße (UHW)

Schutzgebiete, Schutzstatus

- Grenze LSG

Aufgestellt Helmstedt, den	Unterschrift gez. Riekenberg	Amts-/Dienstbezeichnung Amtsleiter/LTRDr
Wasserstraßen-Neubauamt Helmstedt	gez. Tieseler	TORR
Zeichnung gefertigt / bearbeitet (Datum, Name)	Vermerk des bearbeitenden Ingenieurbüros	
TRIPS	Projekt-Nr. bearbeitet 28.05.2025 gezeichnet 28.05.2025	Walger Walger
TRIPS Ökologie & Landschaftsplanung GmbH 37085 Göttingen - Keplerstr. 4 06108 Halle (Saale) - Hansering 4	Zeichnung geprüft Göttingen, den 28.05.2025	i.A. Dipl.-Ing. Hanna Dreetz



PLANFESTSTELLUNG

Wasserstraßen-Neubauamt Helmstedt

Org/Einh	AB	BWASt	ZB	Kilometer	S	QArt	Objektident.Nr.	Objekt-Teil	ZK	OB											
3	3	4	6	7	0	1	055.550	0	3	1	1	3	5	4	0	0	1	1	0	0	1
Objektbenennung Ausbau der Vorhöfen Schleuse Brandenburg																					
Objektteil UVP-Bericht																					
Einzelteil Konflikte - Sonstige Schutzgüter																					

Die Übereinstimmung mit der Ausführung wird bestätigt:				Entwurf Nr.		Blatt-Nr.		DVU-Identifikation	
						1			
Datum				Zeichnung Nr.		Maßstab		DVU-Index	
Unterschrift, Funktion				07		1:2.000			